

- Kuhn**, Johann Philipp, Handelsmann aus Grünstadt 22. Juni 1808,
heir. die Wittwe Elisabeth Seybert geb. Kuhn.
- u. d. Lahr**, Johann, Barchent- und Leinweber von Lohr 15. Dez. 1608.
Paul, Eisenhändler, heir. 1665 Susanne Jordis.
Firma: Johann Jakob von der Lahr, auf dem Markt am Eck der Höllgasse
mit Wollenwaaren, auch halbseiden, baumwollen und leinen Zeugen en gros und
en détail.
- Lattermann**, Gottlieb Christof, Gürtlermeister von Oberramstadt, auf die Meisters-
tochter Köfler 20. Juni 1785.
Friedrich Daniel, 1815 Pfarrer zu Niedererlenbach, aus Oberramstadt.
- Laurin**, Daniel, Silberarbeiter in der Töngesgasse No. 47 (G 45) zum kleinen Kümmel-
sack, aus Guben in der Nieder-Laufitz 24. Mai 1675.
- Lausberg (Laußberg)**, Johann Rüdiger, Weinhändler auf der großen Eschenheimer-
gasse No. 31 (D 169), Sohn des Handelsmanns Johann Heinrich Laußberg zu
Elberfeld im Herzogthum Berg 24. Febr. 1744,
heir. Susanne Magdalene, des Banquiers Johann Gerhard Münch Tochter.
Firma 1806: Heinrich Lausberg junior, in der Mainzergasse, in Wein,
Kommission und Spedition.
- Lautenschläger**, Johann Jakob, Metzgermeister, Sohn des Schultheißen Johann
Jakob L. zu Reybach bei Groß-Umstadt im Darmstädtischen . . 18. Aug. 1762,
heir. Anna Ottilie Schwab.
- Laur (Lautz)** I. Niklaus, von Breckenheim bei Hochheim a. M. . . 1. Sept. 1607.
— II. Michael, Bäcker von Mingen 5. Aug. 1640.
- Leerse (Leers)** † Johann Baptista, Handelsmann, später zu Breda in Nieder-Brabant,
Sohn des Handelsmanns Sebastian Leerse zu Antwerpen, heir. Anna Helene, des
Handelsmanns Georg zum Damm Tochter 15. Okt. 1654.
dessen Enkel: Johann Georg, Banquier auf dem Römerberg No. 11 und 15
(J 160/161), heir. 1715 Anna Elisabeth d'Orville,
dessen Sohn: Jakob Philipp, Banquier auf dem Römerberg No. 11 und 15,
seit etwa 1776 auf dem großen Hirschgraben No. 12 (F 59).
Nach dessen kinderlosem Tode im Jahre 1790 ging der Name mit dem Haus
auf dem Römerberg und dem van Dyck'schen Familienbild kraft Adoption auf
Jakob Philipp Sarasin und bei dessen Tod 1840 auf Jakob Manskopf über.
Firma: seit etwa 1715 J. G. Leers, Bankgeschäft auf dem Römerberg, seit
etwa 1740 J. G. Leers & Sohn, ebendasselbst, seit ca. 1776 Philipp Jakob Leerse
auf dem großen Hirschgraben No. 12 und 1790 Chiron, Sarasin & Comp. auf
dem großen Kornmarkt.
- Lehr (Liehr)**, Johann Jost, Zuckerbäcker, später Handelsmann, Sohn des Schulhalters
Johann Dietrich L. zu Obergleen bei Alsfeld 24. Okt. 1705,
heir. die Schulhalterstochter Anna Dorothea Köhrig von Idstein,

dessen Sohn: Johann Gerhard, Handelsmann, Bürgerkapitain und 51er, Gar-
fächerplatz No. 3 (M 11).

Firma 1806: Johann Gerhard Lehr seel. Wittib, Spezereihandlung auf dem
Garfächerplatz No. 3.

Reichum, Jakob, Weingärtner in der Rittergasse zu Sachsenhausen, von Bornheim,
7. März 1570,

dessen Sohn: Friedrich, 1603 Fischer zu Sachsenhausen.

Rejeune, Adam Franz, Dr. med. und praktischer Arzt auf dem Roßmarkt No. 5
(F 100 a, jetzt Prestel), landgräfl. hess. Geh. Rath und Ritter 1. Kl. des großh. hess.
Ludwig-Ordens, Sohn des Kaufmanns Adam Rejeune zu Dervier 3. Juni 1796,
heir. Helena Maria, Tochter des Handelsmanns Johann Mathaeus d'Orville in
der großen Sandgasse No. 10 (K 55) und der Margarethe geb. Bernus,
dessen Sohn Adam Eduard August gründet Ende 1825 unter der Firma „Eduard
Rejeune“ eine Handlung in Rauchwaaren nebst Kommissions- und Speditions-
geschäften, später in Steinkohlen, welche er zuerst hier einfuhrte, und in Holz.

Remmé, Josua, Seidenfärber und Bürgerkapitain auf dem Trierischen Platz No. 23 und 25
(G 88 und 89) an der Wildemannsgasse, von Osterweddingen im Stift Magdeburg,
5. Okt. 1675,

heir. die Wittwe Susanne Jennet geb. von Orley und 1691 Eva Maria Schneider.

Nachkommen: Johann Ludwig, 1806 Theilhaber des Bankhauses Johann
Friedrich Schmid & Comp. in der Schnurgasse; Johann Josua, Färbermeister und
51er, des Raths 1816, † 1824.

Reonhardt, Michael, Fischer von Oberrad 8. Jan. 1599.

Rathsmitglied: Johann Anton, Fischer, des Raths 1746, † 1759.

Häuserbesitz 1761: Weißadlergasse No. 24 (F 51), kleine Fischergasse No. 4
(M 66) und Cit. M No. 59.

(u.) **Reonhardi** (Freiherr), Johann Jakob Kasimir, Apotheker und Materialist im
Schnabelsbrunn in der Schnurgasse No. 61 (K 111), vordem in Worms, Sohn des
Pfarrers Zacharias Reonhardi zu Mengeringshausen im Waldeck'schen 17. Nov. 1742.

Durch Verheirathung mit Margarethe Elisabethe Koch, der einzigen Tochter und
Erbin des Materialisten Johann Michael Koch, Theilhaber, später alleiniger
Inhaber der bedeutenden Firma Johann Michael Koch, seit 1. Aug. 1774 Johann
Michael Koch & Reonhardi im Schnabelsbrunn in der Schnurgasse No. 61 in
Material- und Apothekerwaaren, sowie Besitzer der Apotheken zum Hirsch auf dem
Markt und zum goldenen Engel unter der neuen Krämm und Eigenthümer der
Häuser in der Schnurgasse No. 55 (K 114) zum Mörser am Eck der Mörsergasse
und No. 61 (K 111) zum Schnabel und in der großen Eschenheimergasse No. 29
(D 170), woselbst er später wohnte.

dessen Söhne: 1) Johann Peter, Theilhaber der Firma Joh. Mich. Koch &
Reonhardi, Freiherr, Kaiserl. wirkl. Rath, seit 1800 Senior und Direktor des Bürger-

Ausschusses der 51er, auf der Zeil No. 54 (D 2—4), heir. 1775 die Banquiers-
tochter Susanne Elisabeth Heyder; 2) Johann Daniel, ebenfalls Theilhaber der
Firma, heir. 1778 Maria Magdalene, des hess.-darmst. Hofarztes und Stadtphysikus
Dr. med. Friedr. Willh. Diez auf der Zeil, Tochter.

Standeserhebungen: 1) Wappenbrief d. d. 12. II. 1791, sowie Freiherrstand
und Adel d. d. 27. VIII. 1791 durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor
v. d. Pfalz für Johann Peter L.; 2) Reichs-freiherr d. d. Wien 15. III. 1794
für denselben; 3) Wilhelm v. L., großh. hess. Legationsrath, den 17. VII. 1846
in die althessische Ritterschaft aufgenommen.

(u.) **Lergner**, Hermann, Doktor der Rechte von Marburg, Miteigenthümer der Behausung
zum Rebstock auf dem Markt No. 8 (L 155) 5. Okt. 1566.
Nikolaus, von Marburg, heir. die Wittve des Barthel Steinheimer, Maria geb.
v. Stallburg 13. Febr. 1613.

Rathsmitglieder: 1) Philipp Ludwig, Senator 1640; 2) Philipp Christian,
des Raths 1645, jüngerer Bürgermeister 1653 und 1658, Schöff 1659, älterer
Bürgermeister 1668, 1676, 1682, † 1684; 3) Heinrich Ludwig, des Raths 1667,
jüngerer Bürgermeister 1676, Schöff 1684, älterer Bürgermeister 1693, Schultheiß
1695, † 1696; 4) Philipp Nikolaus, des Raths 1684, jüngerer Bürgermeister 1691,
Schöff 1693, älterer Bürgermeister 1699, † 1702; 5) Joh. Adolf, des Raths 1702,
† 1703; 6) Joh. Heinrich, des Raths 1710, † 1713; 7) Joh. Ludwig, des Raths
1712, † 1716; 8) Achilles August, der Verfasser der bekannten Frankfurter Chronik,
des Raths 1715, jüngerer Bürgermeister 1721, Schöff 1723, älterer Bürgermeister
1727 und 1730, † 1732; 9) Friedrich Maximilian, des Raths 1733, jüngerer
Bürgermeister 1739, Schöff 1740, älterer Bürgermeister 1747 und 1751, † 1753;
10) Carl Ludwig, Major bei der Stadtgarnison, des Raths 1739, Schöff 1742,
† 1761; 11) Friedrich Maximilian, fgl. dän. Gesandtschaftssekretair, des Raths
1767, Schöff 1773, älterer Bürgermeister 1789 und 1798, † 1804.

Häuserbesitz: Zeil No. 33 (D 211), Allerheiligengasse Lit. B No. 187, bis
1741 Saalgasse No. 5 (M 113) zum Katzenlobogen und bis ca. 1750 Komödien-
platz No. 13 (E 187a) zum Drachen.

Teschhorn, Heinrich, Hutstafierer in der großen Sandgasse No. 11 (K 85) am Eck der
Barfüßergasse zum Ortenstein, von Obernhofen 22. Juli 1613,
Johannes, Schneider von Obernhofen 7. März 1646,

Teutwein, Philipp, von Wertheim 13. März 1616,
heir. Katharina Reckmann, des Raths 1631, † 1635.

Teur, Daniel, Diamantschneider von Antwerpen 12. Jan. 1630,
dessen Sohn: Alexander Jakob, 1679 Handelsmann.

Teukauff, Johann Andreas, Handelsmann von Nürnberg 7. Mai 1784,
heir. die Bürgerstochter Maria Anna Reif.

Rechtenstein, Georg Philipp, Mag. phil. und evangelischer Pfarrer, Sohn des Frankfurter Juden Mayer zur goldenen Kanne, heir. Catharine Elisabethe Fild (Phildius) von Friedberg 9. Juni 1635.

Lindheimer (von Lindheim), uralte, in Frankfurt und Sachsenhausen ausgebreitete bürgerliche Familie. Heinze 1378; Menges 1398 Salzmesser; Heilmann 1425 Einnenklober; Hartmann 1539 Metzger zu Sachsenhausen; Johann der Aeltere, Metzger zu Sachsenhausen, der Stammvater der meisten Linien seiner großen Familie, heir. 1635 eine Tochter des Rathsherrn und Viehhändlers von Carben und in zweiter Ehe 1650 eine Tochter des Rathsherrn Windecker, dessen Söhne: 1) Georg, 1674 Metzger und des Raths (die Nachkommen Kaufleute und Gelehrte); 2) Johann Philipp, 1677 Metzger (die Nachkommen Bierbrauer); 3) Johann der Jüngere, 1684 Metzger und Gasthalter auf dem Riedhof vor Sachsenhausen (die Nachkommen in Sachsenhausen).

Rathsmitglieder: 1) Georg, Metzger, des Raths 1692, † 1716; 2) Thomas, Metzger, des Raths 1695, † 1711; 3) Georg Wilhelm, Dr. jur., Senator 1769, † 1772; 4) Johann Justus, Handelsmann, des Raths 1771, † 1792.

Firmen: 1) Georg Lindheimer in der Schnurgasse No. 8 (H 51), später in der Fahrgasse im König von England, in Messing, steir. Stahl- und Eisenwaaren, gegründet ca. 1760, erloschen ca. 1840; 2) Johann Justus, später Johann Hartmann Lindheimer, Seifen- und Lichterfabrik und Spezereihandlung in Sachsenhausen, gegründet 1740.

Häuserbesitz: Die Häuser Fahrgasse No. 2 und 4 (A 178 u. 180) zum Rhein, Eigenthum des Kaiserlichen Raths Johann Jost von Lindheim; Mainquai No. 9 (M 68) am Eck der Fischergasse, Krautmarkt No. 1 (M 144), Tuchgaden No. 3 (M 166), Altegasse No. 39 (C 124), an der Rosäallee, jetzt Goetheplatz No. 11 (E 51), Schnurgasse No. 8 (H 51) und zu Sachsenhausen am Affenthor Lit. N No. 23—25.

Standeserhebung für den Kaiserl. Rath Johann Jost L. auf dem Hirschgraben, verheir. seit 1693 mit Anna Sibylla von Uffenbach.

Linnemann, Melchior, Papier- und Schreibmaterialien-Händler in der Schnurgasse No. 62 (G 69) im Salmen 24. Sept. 1806.

u. Linstow, Freiherr, Georg Karl Rudolf, preuß. Dragonerlieutenant und Werbeoffizier in Frankfurt a. M. auf der Zeil am Eck der Schäfergasse, später Oberst und Commandeur der v. Prittwitz-Drägoner zu Polkwitz, pensionirt als Generalmajor, Frankfurter Bürger durch seine Verheirathung mit Maria Magdalene (v.) Leonhardi geb. Diez, Tochter des hess.-darmst. Hofarztes und Stadtphysikus Dr. Friedr. Wilh. Diez auf der Zeil 30. Okt. 1780.

u. Loen (Loor), Hans, Diamantschneider von Antwerpen 4. Juni 1601.
Peter, Perlenlöcher von Tournay in Brabant 11. Juni 1601.

Nachkommen: Johann, Handelsmann, heir. 1656 Anna Jordis; Michael, Handelsmann, heir. 1690 Maria Passavant; Johann Michael, fgl. preuß. Hofrath, heir. 1729 Kath. Sibylla Lindheimer.

- Löffel**, Peter, Wegsetzer in der Rittergasse, von Steinau an der Straßen 20. Mai 1615.
Die Nachkommen Weingärtner in Sachsenhausen.
Häuserbesitz 1761: Elisabethenstr. No. 55 (N 9), Klappergasse No. 15 (N 88), Dreieichstr. No. 15 (N 109), Rittergasse No. 59 (N 169).
- Lorenz**, Balthasar, Buchbindermeister aus Gelnhausen, heir. Wilhelmine Dorothea Weichel 15. April 1796.
- Lotichius**, Johann Peter, Arzt von Friedberg, Kaiserl. Rath und Historiograph, heir. Elisabethe, des Handelsmanns Abraham Hammel Tochter . . . 1. Aug. 1626.
Johann Tobias, Kaiserl. Notar, Sohn des Pfarrers Mag. Johannes Lotichius zu Zwingenberg 7. Sept. 1664.
Johann Philipp, evangel. Pfarrer aus Zwingenberg 27. April 1714.
Johann Ludwig, Handelsmann aus Zwingenberg, heir. 1720 Rosine Magdalene Maul und Johann Georg, Handelsmann, heir. 1711 Anna Dorothea Wittmann.
Häuserbesitz 1761: Mainzergasse No. 26 (J 181), Karpfengasse No. 1 (J 195) am Eck der Mainzergasse, große Sandgasse No. 10 (K 55).
- Lucas**, Justus Christian, Handelsmann von Kirchheim-Bolanden, ein Nachkomme des 1651 zu Brieg verstorbenen Baumeisters Johannes Lucas . . . 27. Febr. 1782, gründet 1796 am Eck der Brückhoffstr. und des Wollgrabens die 7. Apotheke.
- Lucius** † Johann Melchior, Liz. jur., Konsulent und Syndicus aus Reiskirchen in Nassau, heir. Katharine Christine Hombergk 11. Febr. 1697,
Samuel, Dr. jur. und verschiedener Fürsten Rath und Konsulent, heir. † 1710 Elisabethe Campoing, † 1738,
Sohn des Ersteren: Johann Jakob, Dr. jur., Advokat und Bibliothekar, 1751 Syndicus, geb. zu Schlitz in Oberhessen 30. Sept. 1720,
heir. Anna Margarethe des Juweliers Johann Christian Riese Tochter.
Rathsmitglieder: 1) Johann Christian, Liz. jur., Senator 1771, jüngerer Bürgermeister 1776 und 1779, Schöff 1779, † 1785; 2) Johann Jakob, Dr. jur., Stadt- und Landgerichtsrath, Senator 1805, Schöff 1816, † 1826.
- Ludwig**, Johann Georg, Kapellmusikus, Sohn des seit 1679 bei der Stadtgarnison angestellten Hautboisten Leonhard L. aus Oberrad 6. März 1744,
heir. Anna Margarethe Juncker,
dessen Sohn: Johann Jakob, 1760 Kapellmusikus und Katharinenthürmer auf der großen Eschenheimergasse No. 64 (D 155),
dessen Sohn: Leonhard 1819 Handelsmann.
- Luther (Lutter)**, angeblich zur Familie des Reformators gehörend.
Friedrich, Buchstabensetzer von Kallenhardt bei Lippstadt in Westfalen, heir. Maria Genz von Orb 5. Dez. 1587.
Nachkommen:
Johann, 1629 Buchführer und Schriftgießer in der Falkengasse No. 3 (J 189) im Haus zum alten Frosch, gelangt durch seine Verheirathung mit Catharine Börner,

der Tochter des Schriftgießers Johann Börner in den Besitz der berühmten Egenolfschen Schriftgießerei, welche er unter eigenem Namen im Haus zum alten Frosch in der Falkengasse No. 3 weiterführt; Heinrich Ehrenfried L., 1751 Besitzer der Schriftgießerei und der Häuser zum Frosch am Eck der Falken- und Kaffeegasse und zum vorderen und hinteren Affen in der Kaffeegasse No. 4 und der Mainzergasse No. 78 (J 179), Dr. jur. und Advokat sowie herzogl. württemberg. Hofrath und Resident, dessen Söhne: Johann Nikolaus, Dr. jur., Landammann, Senator 1789, jüngerer Bürgermeister 1798, † 1805; Johann Michael, kurpfälz. Kommerzienrath und Agent; Karl Friedrich, Dr. jur. und hess.-darmst. sowie hohenohe-neuensteinscher wirkl. Hofrath und Resident dahier, † 1797.

Mack Friedrich Ludwig, Einwandhändler, später Zöllner, Sohn des Schneidermeisters Johann Michael M. zu Murhard in Württemberg 19. Sept. 1761, heir. die Schneiderstochter Anna Klara Wiegel, dessen Sohn: Johann David, Theilhaber der Holzhandlung Mack & Mayer auf der Friedberggasse, heir. 1794 Marie Katharine, des Knopfmachermeisters Johann David Wiegel Tochter,

dessen Sohn: Johann David, Handelsmann in Mailand, heir. 1845 Anna Klara Keutzer, Tochter des hiesigen Kaufmanns Heinrich Christian Keutzer aus Hopfmannsfeld.

Maercker (Mercker), Johann Ulrich, Metzger unter den neuen Häusern, von Schorndorf in Württemberg 29. April 1704, dessen Sohn: Georg Wolfgang, Metzger, des Raths 1759, † 1776.

(ii.) **Malapert (Malepart)**, Nikolaus, Handelsmann von Mons in der niederländ. Grafschaft Hennegau 25. Febr. 1584. Ludwig, Handelsmann von Mons 15. April 1602, dessen Sohn: Abraham, geb. zu Neumark in der Pfalz, Handelsmann in der Buchgasse No. 7 (J 206) am Eck der Münzgasse im Haus zum Weisensäfel, heir. Maria, die Tochter des Johann du Fay 26. April 1611.

Nachkommen:

David, Handelsmann, kauft 1654 das Haus zum Pelikan auf dem Hirschgraben und Roßmarkt No. 11 (F 102), 1657 Besitzer der Saline zu Soden; Maria Magdalene heir. den 4. Okt. 1753 den Banquier Johann David de Neufville, welcher d. d. Wien 29. März 1753 vom Kaiser Franz I. den Reichsadelsstand und dessen Sohn Friedrich Wilhelm, kgl. preuß. Kammerherr, durch den Reichsvikar Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz am 11. IV. 1792 den Freiherrnstand unter dem seit angeblich 1766 geführten Namen „von Malapert gen. Neufville“ erhielt.

Die Familie besaß 1761 das Haus kleiner Hirschgraben No. 12 und 14 (F 76) am Eck des Salzhauses.

Rathsmitglied: Friedrich Philipp Wilhelm Freiherr von Malapert gen. Neufville, Stadtgerichtsrath, Senator 1816, jüngerer Bürgermeister 1818, Schöff 1820, Syndicus 1818, älterer Bürgermeister 1827 und 1830, resignirt 1831.